



**VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz**

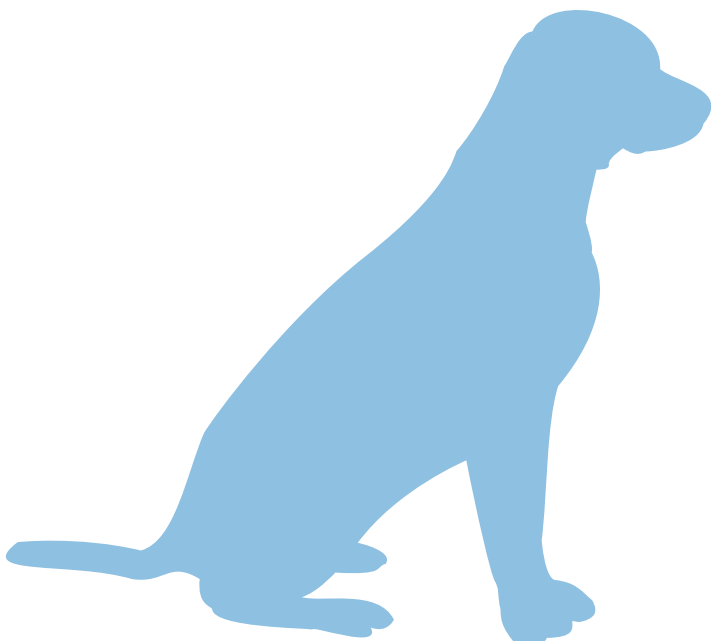
## **ILLEGALER WELPENHANDEL IN ZAHLEN 2022**

(Stand: Januar 2023)

# INHALT

---

<b>1. Einleitung</b>	<b>3</b>
<b>2. Aufgedeckte Fälle</b>	<b>4</b>
<b>3. Fallzahlen nach Bundesländern</b>	<b>5</b>
<b>4. Online-Handel mit Tieren</b>	<b>7</b>
4.1 Trendhunderassen und Preisentwicklung	7
4.2 Entwicklung der Online-Anzeigen von Hunden	9
4.3 Rückblick 2021	10
<b>5. VIER PFOTEN – Das Meldetool</b>	<b>11</b>
<b>6. Zusammenfassung</b>	<b>12</b>
<b>7. VIER PFOTEN – Die Forderungen</b>	<b>13</b>





# 1. EINLEITUNG

---

Der illegale Welpenhandel ist geprägt von Tierquälerei und Betrug. Dabei werden viel zu junge Welpen meist in Osteuropa unter katastrophalen Bedingungen massenweise produziert und auf deutschen Online-Plattformen teilweise mit ungültigen oder ganz ohne Unterlagen und Heimtierausweise zum Verkauf angeboten. Die Kriminellen nutzen Kleinanzeigen-Portale wie *Quoka* oder *Ebay Kleinanzeigen* als Anlaufstelle, um ihr Geschäft voranzutreiben und die häufig viel zu jungen Welpen zu verkaufen, deren kritischen Gesundheitszustand sie hinter niedlichen Fotos verstecken. Süße Bilder von Welpen aus vermeintlicher Hobbyzucht und von angeblich liebevollen Privatanbieter:innen verschleiern die wahre Herkunft der Hunde. Voller Emotionen und Freude lassen sich ahnungslose Käufer:innen oft von den kriminellen Händler:innen täuschen. Der niedrige Preis, der früher ein Warnsignal für Käufer:innen war, ist heute kein Zeichen mehr für den illegalen Welpenhandel. Denn Kriminelle haben dazugelernt und bieten im Trend liegende Rassen wie derzeit Labradore, Pomeranians oder Französische Bulldoggen auf dem gleichen Preisniveau an wie verantwortungsvolle Züchter:innen. Da seriöse Hundezüchter:innen die enorme Nachfrage nach niedlichen Welpen oft nicht decken können, dauert der Kaufprozess länger. In einigen Fällen entscheiden sich die Interessent:innen daher für den Kauf eines Welpen im Internet. Aufgrund der frühen Trennung von dem Muttertier und ihres geschwächten Immunsystems sind Welpen aus illegalem Handel bereits beim Verkauf häufig schwer krank. Um den schlechten Gesundheitszustand zu verschleiern, werden den Welpen bei der Abgabe oft Aufputzmittel verabreicht. Spätestens wenn die Welpen in ihr neues Zuhause kommen, lässt die Wirkung der Aufputzmittel nach. Dann stellen die neuen Familien fest, dass sich der Welpe in einem kritischen Gesundheitszustand befindet und ihm trotz intensiver medizinischer Betreuung manchmal nicht mehr geholfen werden kann.

Der illegale Tierhandel ist eine Milliardenindustrie und bleibt weiterhin ein attraktives Geschäft für Kriminelle – dies unterstreichen auch die Zahlen der von VIER PFOTEN registrierten Beschlagnahmungen in Deutschland: 2020 wurden 771 Tiere in 86 Fällen entdeckt, 2021 waren es 1839 Tiere in 211 Fällen und 2022 waren es 1017 Tiere in 119 Fällen. Dahinter steckt ein kriminelles Netz aus Vermehrer:innen, Transporteur:innen und Händler:innen. Tierwohl spielt in diesem kriminellen Geschäftsmodell keine Rolle – was für illegale Welpenhändler:innen zählt, ist der Profit. Dafür vermehren die Kriminellen Welpen

unter grausamen Bedingungen, die Tiere bekommen kaum medizinische Versorgung, geeignetes Futter oder lebenswichtige Impfungen. Sie sind oft befallen von Parasiten und leiden an verschiedenen Infektionskrankheiten. Darunter befinden sich auch Zoonosen (von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten). Zum Schutz von Tier und Mensch ist es daher Vorschrift, dass nur vollständig gegen Tollwut (ohne sofortige Behandlung tödlich verlaufende Zoonose) geimpfte Hunde nach Deutschland einreisen dürfen – diese Vorschrift wird jedoch oft von den illegalen Welpenhändler:innen nicht wahrgenommen. Früher galten Hunde aus illegalem Handel als besonders kostengünstig. Inzwischen unterscheiden sich die Preise für die Welpen nicht mehr von seriösen Züchter:innen. Die direkte Verfügbarkeit ist eines der wesentlichen Argumente, weshalb viele Personen weiterhin über Online-Plattformen ein Lebewesen kaufen. Berücksichtigt man jedoch, wie viele von diesen Tieren schwerkrank und traumatisiert sind und daher häufig hohe Tierarztkosten mit sich bringen, kostet ein schwerkranker Welpe aus dem illegalen Handel schlussendlich meist deutlich mehr als ein Tier von seriösen Züchter:innen.

VIER PFOTEN arbeitet seit über zehn Jahren zum illegalen Welpenhandel und kämpft für langfristige Verbesserungen im Handel mit Tieren durch starke Gesetze und die Schaffung effektiver Kontrollen. Dabei beobachtet die Tierschutzstiftung über das Jahr hinweg unterschiedliche Entwicklungen im Zusammenhang mit dem illegalen Heimtierhandel. Die Organisation registriert zahlreiche Beschlagnahmungen von Hunden und Katzen aus illegalen Transporten, Verkäufen und Zuchten in Deutschland, an denen VIER PFOTEN entweder mitwirkt oder die der Organisation durch Medienberichterstattungen zugetragen werden. Zudem werden die Entwicklungen der Online-Inserate auf den Kleinanzeigenportalen *Ebay Kleinanzeigen*, *Quoka* und *Deine Tierwelt* beobachtet, wodurch Aussagen über die Anzahl der Online-Inserate, Preise und beliebtesten Rassen generiert werden können.

**Die folgende Auswertung zeigt, dass die Zahlen im illegalen Welpenhandel auch im Jahr 2022 weiterhin hoch waren. Die alarmierend hohen Zahlen beschlagnahmter und online angebotener Welpen aus dem Jahr 2022 und den Vorjahren zeigen deutlich, dass wirkungsvolle Gesetze zur Bekämpfung des illegalen Heimtierhandels dringend erforderlich sind.**

## 2. AUFGEDECKTE FÄLLE

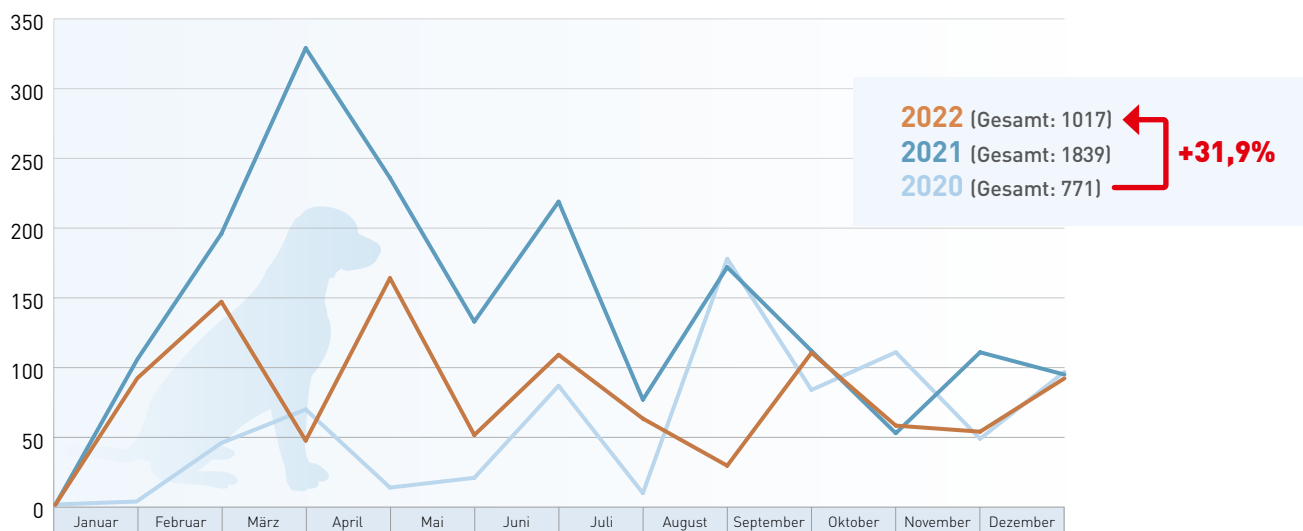
Im Jahr 2022 hat VIER PFOTEN insgesamt 119 Fälle illegalen Handels gezählt. Unter den beschlagnahmten Tieren befanden sich **993 Hunde**. Zudem konnten 24 Katzen aus illegalem Handel dokumentiert werden. Entdeckt wurden die meisten von ihnen in Transportern auf der Autobahn oder in Wohnungen, wo sie zum Verkauf angeboten wurden. Die Tiere waren häufig in einem sehr schlechten Gesundheitszustand, schwach, hungrig, dehydriert und unterkühlt. Einige hatten Flöhe, Würmer oder andere Parasiten oder litten unter Verletzungen, Augen- und Ohrentzündungen, Husten, Durchfall oder besonders schweren Krankheiten wie Parvovirose.<sup>1</sup> Viele von ihnen wurden über Stunden oder Tage ohne Futter und Wasser in viel zu kleinen Boxen oder Käfigen transportiert – bis zu sechs Welpen in einer Katzentransportbox sind keine Seltenheit.

Drei Tiere waren zum Zeitpunkt der Beschlagnahmung bereits verstorben, mindestens **14 starben** kurze Zeit später. Viele der Tiere hatten keine oder ungültige Papiere und wurden in den meisten Fällen aufgrund des fehlenden Impfschutzes beschlagnahmt. Hierbei fällt vor allem die immer wieder fehlende Tollwutimpfung auf. Gemeinsam mit der Polizei hat VIER PFOTEN dazu beigetragen, 12 Fälle von illegalem Welpenhandel aufzudecken. Dadurch konnten insgesamt 20 Tiere gerettet werden.

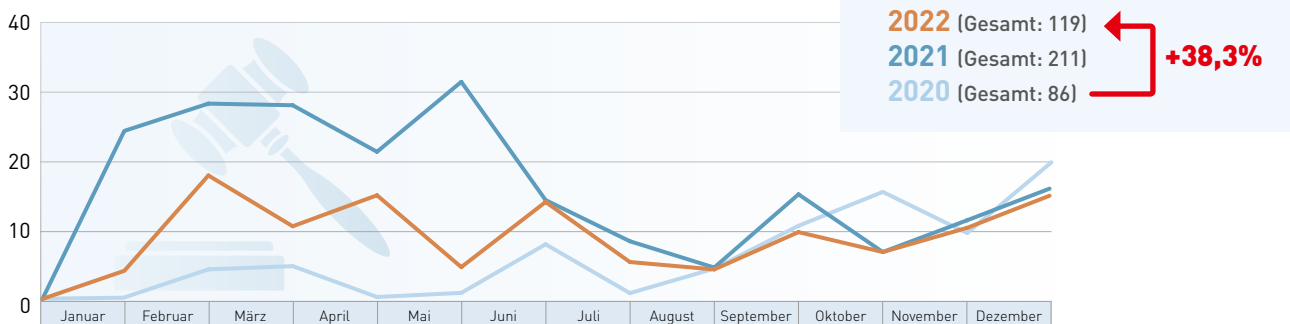
Die Anzahl der beschlagnahmten Hunde im letzten Jahr war erneut alarmierend hoch. Zusätzlich werden Tierheime in ganz Deutschland durch viele sogenannte Corona-Tiere belastet, die von ihren Familien abgegeben wurden. Diese Tiere wurden sich zu Beginn der Corona-Pandemie unüberlegt aus einem Impuls heraus angeschafft. Seit Monaten schlagen immer mehr Tierheime Alarm, dass sie ihre Aufnahmekapazitäten längst überschritten haben. Währenddessen geht der illegale Welpenhandel unvermindert weiter.

**Zwar waren die Zahlen im Jahr 2022 um knapp 45% niedriger als im Vorjahr, jedoch um um rund 32% höher als im Jahr 2020.**

### ANZAHL ENTDECKTER TIERE 2020/2021/2022



### ANZAHL ENTDECKTER FÄLLE 2020/2021/2022

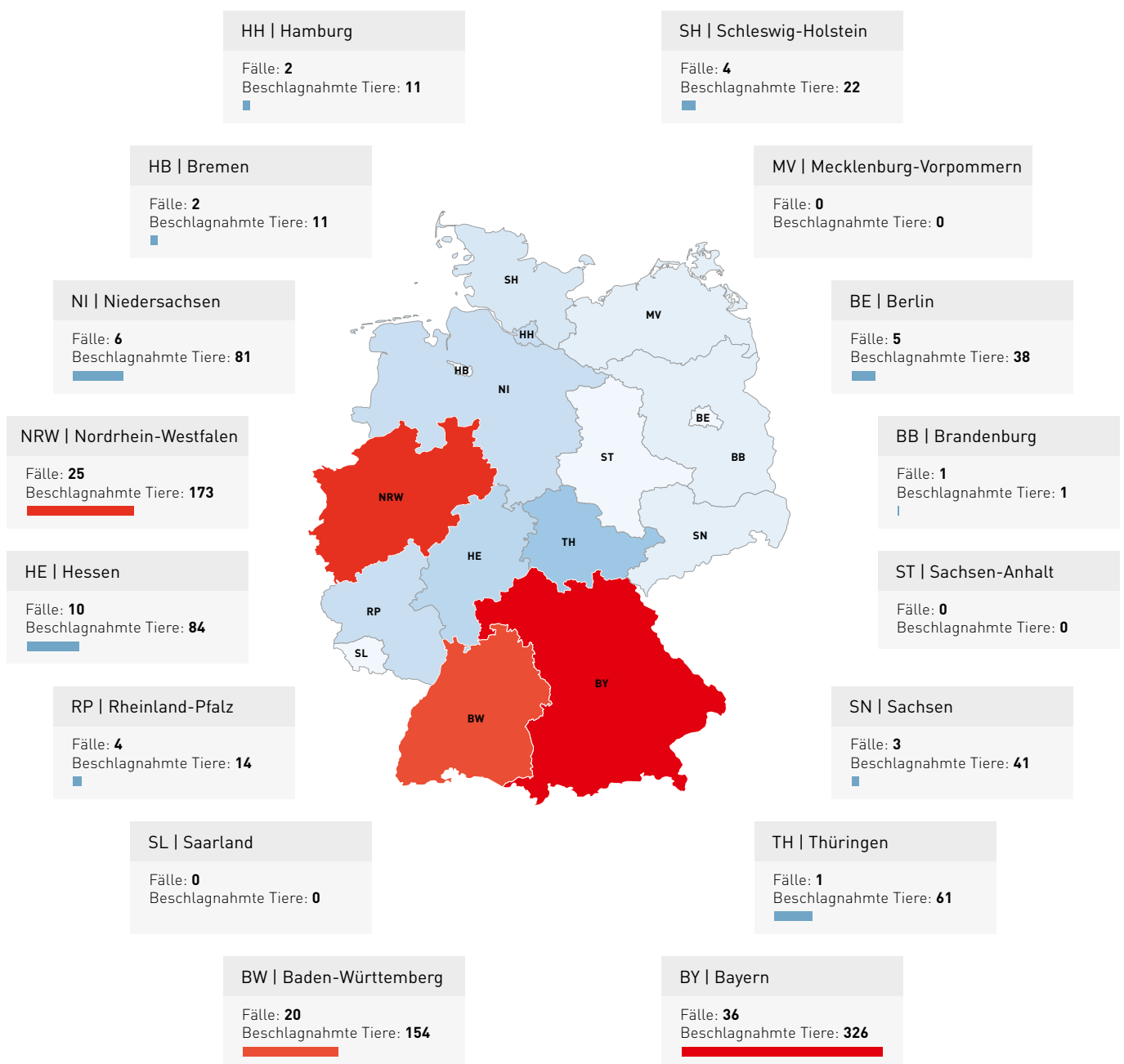


<sup>1</sup> Parvovirose ist eine hochansteckende und lebensgefährliche Virusinfektion. Bei Hunden mit einer ungenügenden Immunabwehr aufgrund mangelnder mütterlicher Antikörper ist sie eine der häufigsten infektiösen Todesursachen.

### 3. FALLZAHLEN NACH BUNDESLÄNDERN

Mit 36 Fällen fanden fast ein Drittel (30,2%) der Beschlagnahmungen in Bayern statt. Das macht das Bundesland zum negativen Spitzenreiter. Darauf folgt Nordrhein-Westfalen mit 25 Beschlagnahmungen (21 % der Fälle). In Baden-Württemberg fanden 20 Beschlagnahmungen statt (16,8% der Fälle) und in Hessen wurden 10 Fälle (8,4%) illegalen Heimtierhandels entdeckt. Die übrigen Fälle verteilen sich in absteigender Reihenfolge auf die folgenden Bundesländer: Niedersachsen, Berlin, Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz, Sachsen sowie Bremen und Hamburg, Brandenburg und Thüringen. Die meisten Tiere wurden in Bayern sichergestellt (326 Tiere), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (173 Tiere) und Baden-Württemberg (154 Tiere).

#### ANZAHL BESCHLAGNAHMTER TIERE PRO BUNDESLAND 2022



---

Vergleicht man diese Zahlen mit dem vergangenen Jahr, so zeigt sich, dass auch 2021 die meisten Beschlagnahmungen in Bayern stattfanden (32,6%), gefolgt von Nordrhein-Westfalen mit 46 Fällen (22,4%) und Baden-Württemberg mit 29 Beschlagnahmungen (12,7%). In Sachsen fanden 13 Beschlagnahmungen (6,6%) statt, bei denen 121 Tiere beschlagnahmt wurden. Auch im vergangenen Jahr wurden die meisten Tiere in Bayern sichergestellt (539 Tiere), gefolgt von Nordrhein-Westfalen (473 Tiere) und Baden-Württemberg (336 Tiere).

Die Entwicklung zeigt, dass bei den Beschlagnahmungen und der Anzahl der sichergestellten Tieren im Jahr 2022 dieselben drei Bundesländer wie im Vorjahr eine zentrale Rolle im illegalen Welpenhandel einnehmen. Hier muss angemerkt werden, dass für diese Zahlen verschiedene Faktoren entscheidend sein können:

- Hier werden mehr Kontrollen durchgeführt
- Mitarbeitende der regionalen Behörden sind für die Problematik besonders sensibilisiert
- Hier findet besonders viel Handel statt
- Die Nachfrage nach Welpen in diesen Regionen ist besonders hoch
- Durch dieses Bundesland werden besonders viele Tiere transportiert
- Die Medienberichterstattung der Region ist bei illegalem Welpenhandel besonders ausführlich

In den letzten Jahren konnte VIER PFOTEN feststellen, dass die Nachfrage nach Heimtieren weiterhin hoch ist und dies den illegalen Welpenhandel weiterhin anheizt. Bereits im Jahr 2020 verzeichnete VIER PFOTEN sehr hohe Zahlen.

**Die Befürchtung, dass sich dieser Trend fortsetzt, wurde durch die von der globalen Tierschutzorganisation erfassten Zahlen für 2021 und 2022 bestätigt: diese zeigen, dass die Zahl der Beschlagnahmungen in Deutschland weiter gestiegen ist.**

Der illegale Welpenhandel bleibt eines der größten Kriminalitätsprobleme in Deutschland und der EU. Die Beobachtungen von VIER PFOTEN zeigen, dass der illegale Welpenhandel nach wie vor ein besonders lukratives Geschäft für Kriminelle ist, so dass ein rechtliches Vorgehen beim Online-Handel mit Tieren in Deutschland längst überfällig ist.



## 4. ONLINE-HANDEL MIT TIEREN

---

Hauptverkaufskanäle des illegalen Welpenhandels sind Online-Plattformen und meist geschlossene Gruppen in sozialen Medien. Um das Problem des Online-Handels mit Welpen und seine Entwicklungen benennen und den Zusammenhang zum illegalen Welpenhandel aufzeigen zu können, wertet VIER PFOTEN in jedem Jahr die Anzahl der angebotenen Hunde auf den Online-Plattformen *Ebay Kleinanzeigen*, *Quoka* und *Deine Tierwelt* aus. Dabei werden die Anzahl der aktiven Anzeigen, die Rassen der Hunde sowie die Preisentwicklung berücksichtigt.

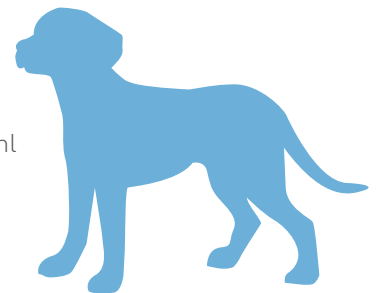
### 4.1. TRENDHUNDERASSEN UND PREISENTWICKLUNG

Zu den am meisten angebotenen Hunderassen auf Online-Plattformen gehörten im Jahr 2022 Labradore, Französische Bulldoggen, Chihuahuas und Pomeranians. Insgesamt ist zu beobachten, dass die Zahl der angebotenen Hunde auf den untersuchten Online-Plattformen im Januar und Februar 2022 überwiegend konstant ist und ab Frühling langsam, ab Sommer dann stark ansteigt. Die Preisentwicklung ist über alle Rassen und Plattformen hinweg im Laufe des Jahres recht konstant. Die Entwicklung der Anzahl der Inserate sowie der Preise der vier folgenden Rassen stehen beispielhaft für diese Beobachtung.

#### LABRADOR

Im ersten Quartal gab es auf den Online-Plattformen *Ebay Kleinanzeigen*, *Deine Tierwelt* und *Quoka* im Durchschnitt **196 Inserate** zu Labradoren. Im vierten Quartal stieg diese Zahl auf **275 Tiere** an, also **um 40 % im Vergleich zum Jahresanfang**.

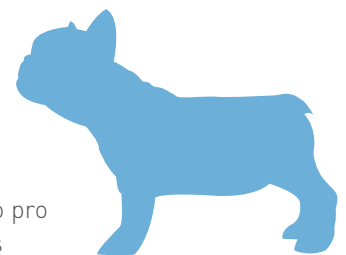
Der Durchschnittspreis lag im ersten Quartal bei rund 1.775 Euro, während er im letzten Quartal auf rund 1.575 Euro sank.



#### FRANZÖSISCHE BULLDOGGE

Auch die Französische Bulldogge bleibt eine der beliebtesten Hunderassen. Auf den Online-Plattformen *Deine Tierwelt* und *Quoka* konnten im ersten Quartal durchschnittlich 457 Anzeigen für Französische Bulldoggen gezählt werden. Im vierten Quartal stieg diese Zahl auf 532 Tiere, also **um 16 % im Vergleich zum Jahresanfang**.

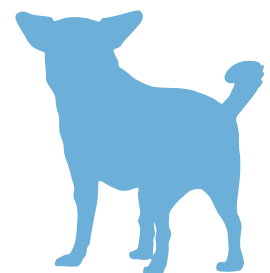
Der Durchschnittspreis lag im ersten Quartal bei etwa 2.535 Euro, während er im letzten Quartal leicht auf etwa 2.515 Euro sank. Zusätzlich konnten jedoch Preise bis zu 10.000 Euro pro Welpen auf *Deine Tierwelt* im vierten Quartal dokumentiert werden. Ein so extrem hoher Preis lässt sich zum Teil durch seltene Fell- oder Augenfarben des Tieres erklären.



#### CHIHUAHUA

Auf den Online-Plattformen *Deine Tierwelt* und *Quoka* konnten im ersten Quartal 396 Anzeigen für Chihuahuas gezählt werden. Im vierten Quartal stieg diese Zahl auf 525 Tiere, also **um 33 % im Vergleich zum Jahresanfang**.

Der Durchschnittspreis lag im ersten Quartal bei 1.448 Euro, während er im letzten Quartal leicht auf 1.467 Euro anstieg. Bemerkenswert ist jedoch, dass auch beim Chihuahua die Preise teilweise Spitzenwerte von bis zu 3.500 Euro pro Hund erreichten.

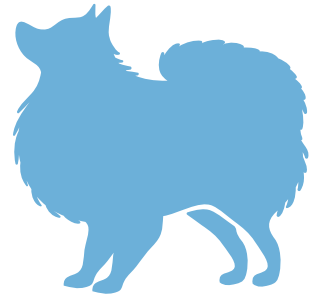




## POMERANIAN

Auf den Plattformen *Ebay Kleinanzeigen*, *Deine Tierwelt* und *Quoka* wurden im ersten Quartal durchschnittlich 259 Inserate für Pomeranians geschaltet. Die Anzahl stieg im vierten Quartal auf 263 Tiere **um insgesamt gut 1,5%** an.

Während der Durchschnittspreis im ersten Quartal bei rund 2.262 Euro lag, sank er im letzten Quartal leicht auf rund 2.230 Euro. Einige der Hunde wurden zu besonders hohen Preisen angeboten – **VIER PFOTEN** konnte Anzeigen von Hunden dokumentieren, die im vierten Quartal auf der Plattform Quoka für bis zu 5.500 Euro verkauft wurden.



## EINORDNUNG

Dass die Preise für Welpen weiterhin hoch bleiben, was besonders bei den Rassen Französische Bulldogge, Pomeranian und Chihuahua zu beobachten ist, hat seinen Ursprung zum einen in der hohen Nachfrage nach sogenannten Trendrassen und zum anderen in der Preisanpassung der kriminellen Händler:innen an den Markt. Leider werden besonders sogenannte Trendrasse-Hunde oft von illegalen Welpenhändler:innen vermehrt, die das Wohl und die Gesundheit der Tiere völlig außer Acht lassen. Die ahnungslosen Käufer:innen zahlen oft hohe Summen für einen solchen Welpen. Längst werden Hunde aus dem illegalen Handel nicht mehr zu Schnäppchenpreisen verkauft. Kriminelle Welpenhändler:innen bieten trendige Rassen teilweise auf dem gleichen Preisniveau (oder auf einem höheren) wie seriöse Züchter:innen an, ohne dass sich an den Bedingungen für die Tiere im grausamen Geschäft etwas geändert hätte. Auf der anderen Seite werden Hunde aus dem Tierschutz oftmals nur für eine geringe Schutzgebühr von ein paar hundert Euro angeboten. Die Höhe des Preises steht mit der Herkunft des Tieres folglich in keinem verlässlichen Zusammenhang.

Besonders auffällig ist auch, dass sich die Trends weiterhin auf kleinere Rassen wie Französische Bulldoggen, Chihuahuas und Pomeranians konzentrieren. Möglicherweise werden Hunde dieser Rassen viel mehr als Accessoire angesehen. Ebenso sind Labradore als typische Familienhunde-Rasse noch immer sehr beliebt. Unabhängig von der Rasse, der Größe oder der Konstitution des Tieres: Jedes Tier braucht sowohl geistige als auch körperliche Beschäftigung und bedeutet Verantwortung.

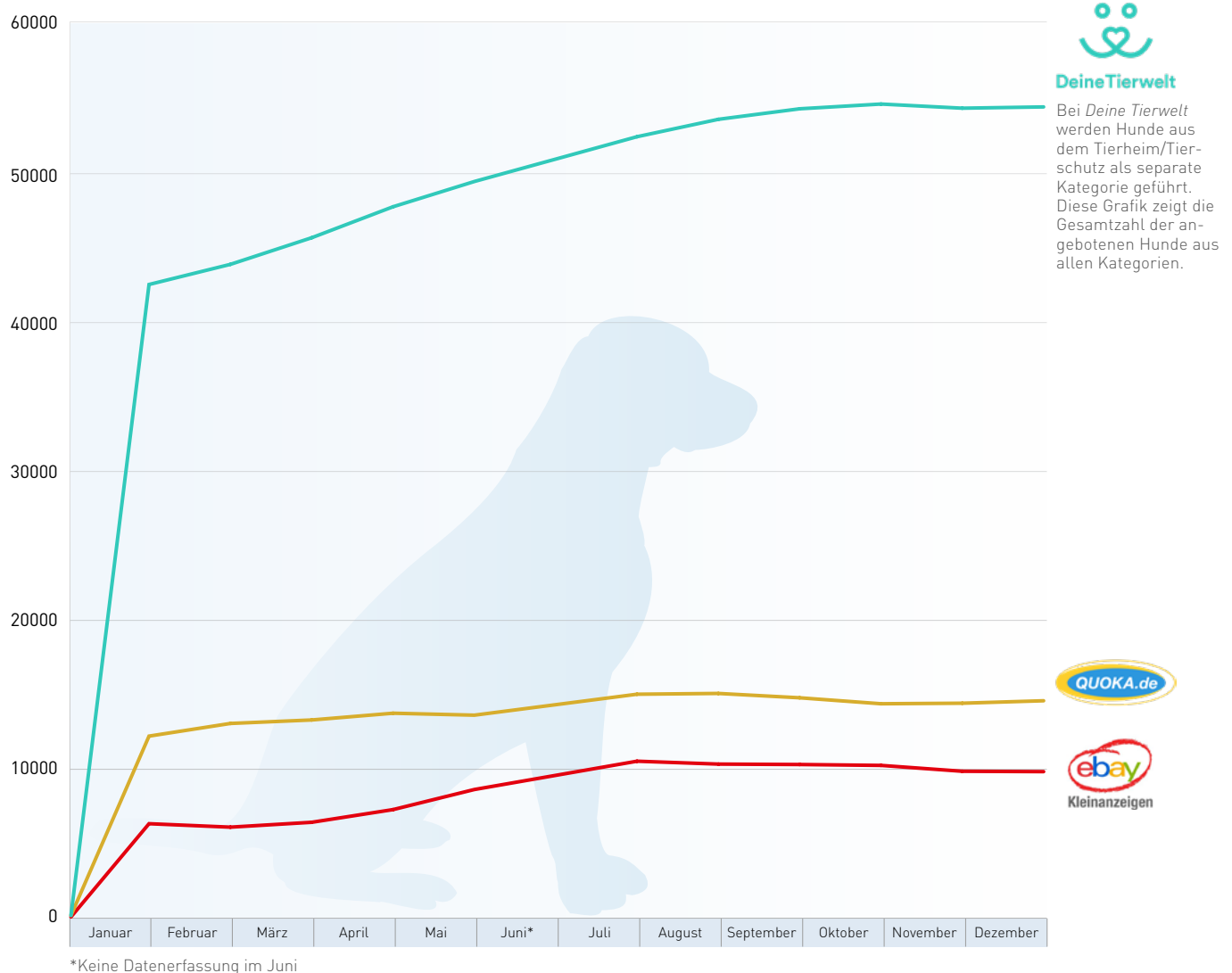




## 4.2 ENTWICKLUNG DER ONLINE-ANZEIGEN VON HUNDEN

In den Monaten Januar bis Dezember wurden auf der Plattform *Ebay Kleinanzeigen* zu jedem Zeitpunkt durchschnittlich 8.614 Hunde angeboten. Auf der Plattform *Quoka* waren es durchschnittlich 13.737 Hunde und auf der Plattform *Deine Tierwelt* im Durchschnitt insgesamt 50.245. Davon waren 24 % (*Deine Tierwelt*) beziehungsweise 39 % (*Quoka*) Welpen. Ab März 2022 steigen die Zahlen der angebotenen Hunde auf allen Online-Plattformen kontinuierlich an. Im August erreicht diese Entwicklung ihren Höhepunkt und bleibt in den Monaten September bis Oktober auf diesem konstant hohen Niveau. Im August ist die Anzahl der angebotenen Hunde im Vergleich zum März auf *Ebay Kleinanzeigen* um 58 % gestiegen und gleichzeitig hat sich auch die Anzahl der angebotenen Welpen fast verdoppelt (+92 %). Auf *Quoka* stieg die Anzahl der angebotenen Hunde um 13 %, wobei die Anzahl der Welpen dabei um 33 % angestiegen ist. Auf *Deine Tierwelt* gab es im August 2022 17 % mehr angebotene Hunde und eine um 39 % höhere Anzahl an angebotenen Welpen.

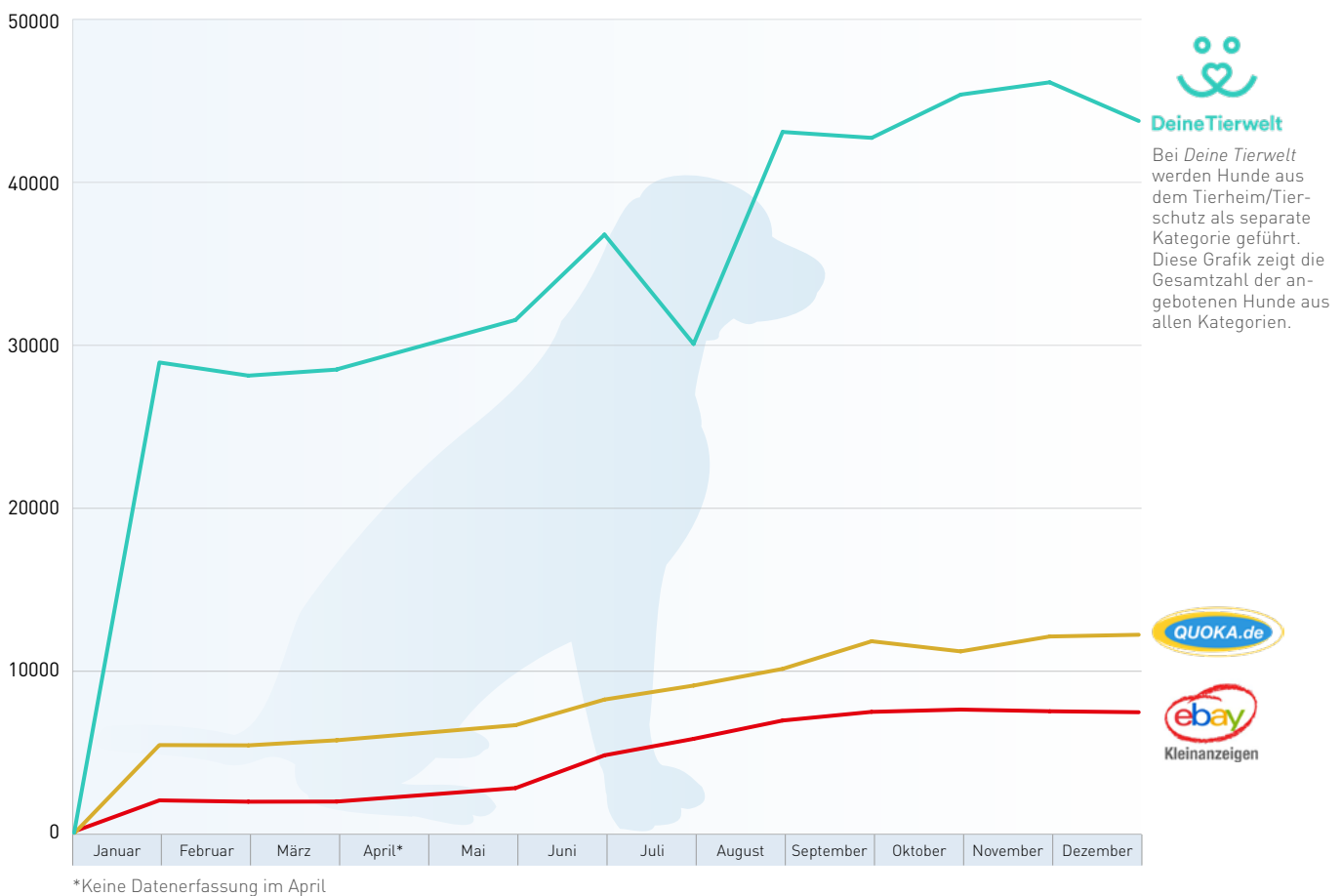
### ANZAHL ONLINE-ANZEIGEN VON HUNDEN 2022



## 4.3. RÜCKBLICK 2021

Betrachtet man die Zahlen der angebotenen Hunde auf Online-Plattformen aus dem vergangenen Jahr, so fällt auf, dass die Anzahl der angebotenen Hunde auf allen drei Plattformen ebenfalls ab März steigt. Überraschend sind jedoch die prozentualen Unterschiede zu diesem Jahr. **So stieg die Anzahl der Inserate mit Hunden im März 2022 auf Ebay Kleinanzeigen um 217%, auf Quoka um knapp 126% und auf Deine Tierwelt um 61%.** Auch der Anteil der Welpen unter den insgesamt angebotenen Hunden liegt Ende des Jahres 2022 signifikant höher.

### ANZAHL ONLINE-ANZEIGEN VON HUNDEN 2021



VIER PFOTEN konnte im März 2022 eine erhebliche Zunahme der angebotenen Hunde auf Online-Plattformen wie *Ebay Kleinanzeigen*, *Quoka* und *Deine Tierwelt* beobachten. Während mit der „Rückkehr zur Normalität“ nach dem Aufkommen der Pandemie zahlreiche Corona-Hunde ausgesetzt, in den bereits überfüllten Tierheimen abgegeben oder fast zum Neupreis auf Online-Plattformen erneut angeboten wurden, steigt die Nachfrage nach Heimtieren im gleichen Zuge weiter.

Diese Entwicklung zeigt einmal mehr, dass es den illegalen Welpenhändler:innen nach wie vor gelingt, ihr Geschäft voranzutreiben – das Internet bleibt dabei der Hauptumschlagplatz. Daher fordert VIER PFOTEN die Politik nachdrücklich auf, endlich Gesetze einzuführen, um den Online-Handel mit Tieren sicher zu machen. Es muss verbindliche Gesetze für alle Online-Plattformen geben, damit Händler:innen identifiziert und im Zweifel auch strafrechtlich verfolgt werden können, sodass sie keine illegal gezüchteten Hunde mehr verkaufen können. Und auch die Herkunft der Hunde sollte im Zuge einer Identitätsprüfung zurückverfolgt werden können. Ebenso sollten nach Auffassung von VIER PFOTEN nur gechippte und in einem Heimtierregister erfasste Tiere zum Kauf angeboten werden dürfen – dies dient dem Schutz der Verbraucher:innen, der Tierheime, der seriösen Anbieter:innen und in erster Linie dem Schutz von Millionen Tieren.

## 5. VIER PFOTEN – DAS MELDETOOL

Aufgrund des weiterhin boomenden illegalen Welpenhandels hat VIER PFOTEN 2021 das bereits bestehende Meldetool der Organisation neu eingerichtet. Das Meldeformular von VIER PFOTEN bietet dem Team große Chancen, kriminelle Netzwerke zu entdecken und in einem weiteren Schritt mit den zuständigen Behörden zusammenzuarbeiten.

Durch das Tool können Betroffene und Zeug:innen einen Fall illegalen Welpenhandels bei VIER PFOTEN melden und so die wichtige Rechercharbeit und Aufklärung unterstützen.

**VIER PFOTEN wurden über das Meldeformular im Jahr 2022 insgesamt 236 Verdachtsfälle von illegalem Welpenhandel gemeldet.**

Seit Januar 2022 wurden 64,8 % der Fälle auf Online-Plattformen gefunden. Das macht Online-Plattformen hier zum Hauptumschlagplatz des illegalen Welpenhandels. Knapp 8 % der gemeldeten Fälle entfielen auf Züchter:innen, 6 % auf Händler:innen, Märkte und Heimtiergeschäfte und 21 % auf sonstige Umschlagplätze.

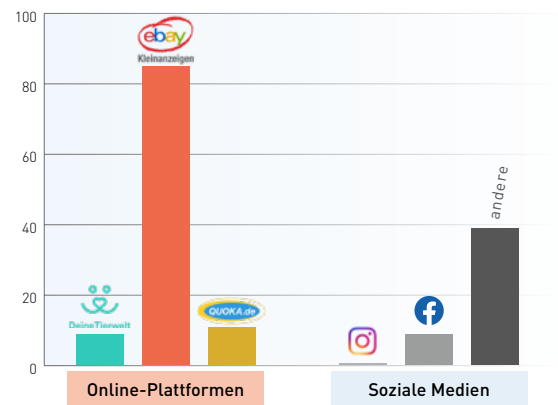


**Diese Zahlen untermauern einmal mehr, dass Online-Plattformen nach wie vor für illegal gehandelte Welpen genutzt werden.** Die Anonymität der Online-Plattformen macht das illegale Geschäft mit den Welpen extrem lukrativ und für die Kriminellen „sicher“ – sie müssen nur in den seltensten Fällen mit einer strafrechtlichen Verfolgung rechnen.

### ANZAHL ONLINE-ANZEIGEN NACH MONAT

	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
<b>Online-Plattform</b>												
Deine Tierwelt	3	0	1	0	1	2	0	0	0	2	0	0
Ebay Kleinanzeigen	3	6	3	8	11	8	6	10	6	4	9	11
Quoka	2	2	0	2	0	1	0	2	0	1	1	0
<b>Soziale Medien</b>												
Instagram	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Facebook	1	1	1	1	0	1	0	0	1	2	0	1
Andere	4	1	4	1	1	3	6	4	4	4	3	3

### GESAMTANZAHL ONLINE-ANZEIGEN 2022



Unter den Online-Plattformen fanden sich mit 55,5 % bei Weitem die meisten der über das Meldetool von VIER PFOTEN gemeldeten Fälle auf *Ebay Kleinanzeigen*. 5,8 % entfielen auf *Deine Tierwelt*, 7,1 % auf *Quoka* und insgesamt 6,5 % auf *Facebook* und *Instagram*.

Die mit Abstand meisten Fälle von illegalem Welpenhandel wurden über das Meldetool mit 17,9 % aus Nordrhein-Westfalen gemeldet. Aus Bayern wurden 10,2 % der Fälle gemeldet, gefolgt von Niedersachsen mit 9,8 % und Hessen mit 8,5 %.



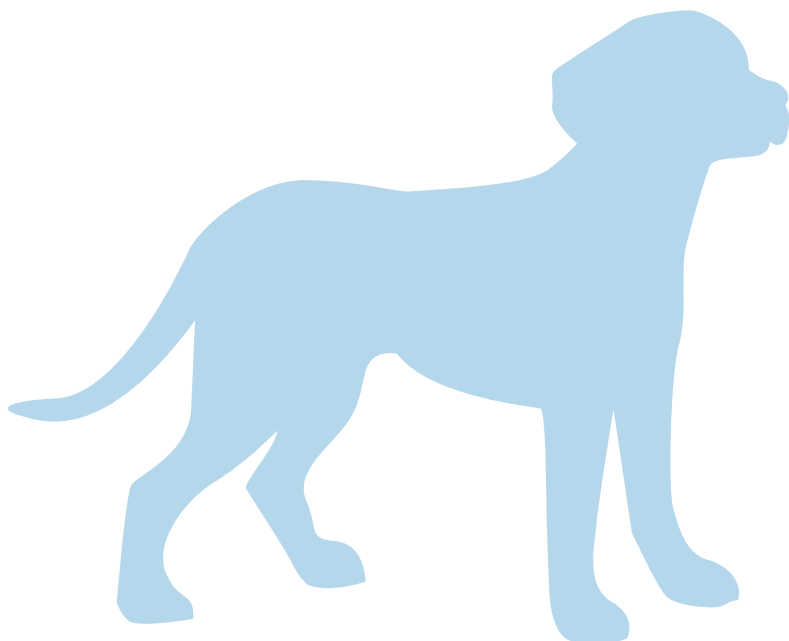
## 6. ZUSAMMENFASSUNG

---

Die verschiedenen Parameter, die VIER PFOTEN in den Jahren 2020, 2021 und 2022 beobachtet hat, belegen aus Sicht der Tierschutzorganisation die folgenden Punkte:

- **Die steigenden Zahlen von Hunden auf den drei größten Online-Plattformen sowie die hohen Beschlagnahmungszahlen zeigen, dass die Nachfrage nach Hundewelpen ungebrochen hoch ist.** Kriminelle nutzen die fehlende Regulierung auf Online-Plattformen und in sozialen Medien und bieten anonym oft kranke, ungeimpfte und zu junge Welpen an, ohne strafrechtliche Konsequenzen befürchten zu müssen.
- **Die Preise für Welpen aus illegalem Welpenhandel sind genauso hoch wie für Welpen seriöser Züchter:innen.** Dadurch lassen sie sich nicht unterscheiden und es maximiert sich der Gewinn der kriminellen Welpenhändler:innen.

VIER PFOTEN warnt dringend davor, Tiere über Online-Plattformen oder soziale Medien zu kaufen. Aktuell gibt es keine ausreichenden Regelungen, die den Online-Handel mit Tieren sicher machen. So ist es kaum möglich, illegale Händler:innen zu erkennen oder strafrechtlich verfolgen zu lassen. Stattdessen sollten Interessierte besser Tierheime in ihrer Region besuchen. Dort warten viele treue Vierbeiner auf eine zweite Chance und ein neues Zuhause und man kann sich sicher sein, nicht auf illegale Welpenhändler:innen hereinzufallen.



## 7. VIER PFOTEN – DIE FORDERUNGEN

---

### ZUVERLÄSSIGE VERIFIZIERUNG

aller Tierverkäufer:innen  
auf allen  
Online-Plattformen

### NUR REGISTRIERTE HUNDE

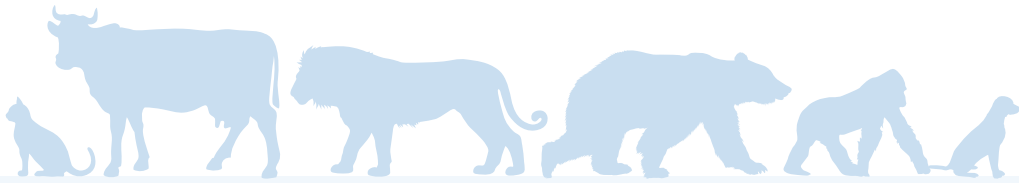
dürfen auf Online-  
Plattformen inseriert  
werden

### VERBOT DES VERKAUFS ODER ANBIETENS

von Tieren über  
soziale Medien

(mit Ausnahmen für Tierheime  
und Tierschutzorganisationen)





## ÜBER VIER PFOTEN

**VIER PFOTEN ist die globale Tierschutzorganisation für Tiere unter direktem menschlichem Einfluss, die Missstände erkennt, Tiere in Not rettet und sie beschützt.**

Die 1988 von Heli Dungler und Freunden in Wien gegründete Organisation tritt für eine Welt ein, in der Menschen Tieren mit Respekt, Mitgefühl und Verständnis begegnen. Im Fokus ihrer nachhaltigen Kampagnen und Projekte stehen Streunerhunde und -katzen sowie Heim-, Nutz- und Wildtiere – wie Bären, Großkatzen und Orang-Utans – aus nicht artgemäßer Haltung sowie aus Katastrophen- und Konfliktzonen.

Mit Büros in Australien, Belgien, Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Kosovo, den Niederlanden, Österreich, der Schweiz, Südafrika, Thailand, der Ukraine, den USA und Vietnam sowie Schutzzentren für notleidende Tiere in elf Ländern sorgt VIER PFOTEN für rasche Hilfe und langfristige Lösungen.



Tierschutz.  
Weltweit.

### VIER PFOTEN – Stiftung für Tierschutz

Schomburgstraße 120, 22767 Hamburg

Tel +49 40 399 249-0

Fax +49 40 399 249-99

Mail [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)

✉ [office@vier-pfoten.de](mailto:office@vier-pfoten.de)

🌐 [vier-pfoten.de](http://vier-pfoten.de)

📘 [vier-pfoten.de/facebook](https://www.facebook.com/vier-pfoten.de)

🐦 [vier-pfoten.de/twitter](https://www.twitter.com/vier-pfoten.de)

📺 [vier-pfoten.de/youtube](https://www.youtube.com/vier-pfoten.de)

📷 [vier-pfoten.de/instagram](https://www.instagram.com/vier-pfoten.de)

#### Spendenkonto:

IBAN DE30 2001 0020 0745 9192 02

BIC PBNKDEFFXXX

